

Praxistipps für Personalchefs

TransferZentrum der Hochschule Harz richtet Workshop aus

Wernigerode (im) • Unter dem Thema „Auszubildende finden und binden“ hat das TransferZentrum Harz der Hochschule Harz jetzt einen Personalleiterworkshop initiiert.

Insgesamt 17 Vertreter regionaler Unternehmen folgten laut Hochschulsprecher Andreas Schneider der Einladung. Sie erfuhren von Referentin Elisabeth van Bentum, Professorin für Personalmanagement und Unternehmensführung an der Hochschule Harz, mehr über aktuelle Entwicklungen im Feld der strategischen Personalgewinnung und Mitarbeiterbindung. Praxisorientierte Handlungsempfehlungen und ein interaktiver Austausch zwischen den Personalverantwortlichen rundeten die Veranstaltung ab.

„Es ist für viele kleine und mittlere Firmen in Sachsen-Anhalt nicht leicht, geeignete Bewerberinnen und Bewerber für ihre Ausbildungsplätze zu finden. Ein Hauptgrund dafür ist der demographische Wandel“, sagt Elisabeth van Bentum. Und: „Wo es früher ausreichte, Ausbildungsplätze über Printanzeigen auszusuchen, muss man heute



Workshop-Initiatoren: Elisabeth van Bentum (Mitte), Martina Richter und Marco Lipke, beide Transferzentrum Harz. Foto: privat

andere Wege gehen.“ Die junge Zielgruppe sei viel und oft im Internet unterwegs. Daher müssten Unternehmen genau dort präsent sein. Aber auch innovative Bewerbungssituationen wie Speeddatings in Schulen oder auf Messen würden ansprechen

Sei es schließlich gelungen, eine Auszubildende oder einen Auszubildenden zu finden, stünden die Betriebe vor einer weiteren Herausforderung: Die Auszubildenden sollten nach der Lehre möglichst nicht wieder gehen, sondern lange im Unternehmen bleiben. Die Professorin: „Hierfür sind individualisierte Anreizsysteme zu schaffen. Monetäre Motivationen wie beispielsweise Gehaltserhöhungen binden

kaum nachhaltig. Auch verlieren Firmenwagen zunehmend an Attraktivität.“ Stattdessen wünschten sich immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der jungen Generation ein Firmenhandy inklusive Vertrag als Sonderleistung.“

Mit der Ausrichtung von Personalleiterworkshops unterstütze das TransferZentrum Harz den praxisorientierten Austausch von Entscheidungsträgern aus Unternehmen mit der Hochschule Harz, so deren Sprecher. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen würden auf diese Weise gemeinsame Ideen für eine mögliche Zusammenarbeit entwickelt und zum Beispiel durch gemeinsame Projekte, Forschungsvorhaben oder berufsbegleitende Weiterbildungen umgesetzt.

Die Projekte „Unternehmensbezogene Angebote der Hochschule Harz – Weiterentwicklung, Bedarfsorientierung, Vermarktung“ sowie „Vernetzung der berufsbegleitenden Studienangebote für KMU in Sachsen-Anhalt“ des TransferZentrum Harz werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt.